

# TROCKENBAU 1 21

Das Fachorgan für die Stuckateur- und Trockenbau-Unternehmen

# Journal

## Bodensysteme & Ausbildung

Österreichische Post AG MZ 02Z032901 M; Österreichischer Kommunaltag GmbH, Löwelstr. 6, 1010 Wien; Preis: 4,50 €

### SYSTEMBÖDEN SIND NICHT MEHR WEGZUDENKEN

Mit Hohl- und Doppelböden sind Sie von der Planung bis zur Nutzung auf der sicheren Seite

### NEXT GENERATION: AUSBILDUNG IM TROCKENBAU

Mithilfe zukunftsorientierter Ausbildung klettern Sie die Karriereleiter steil nach oben

### DYNAMISCHES DUO AUS GRAZ: TRITTHART + HERBST ARCHITEKTEN

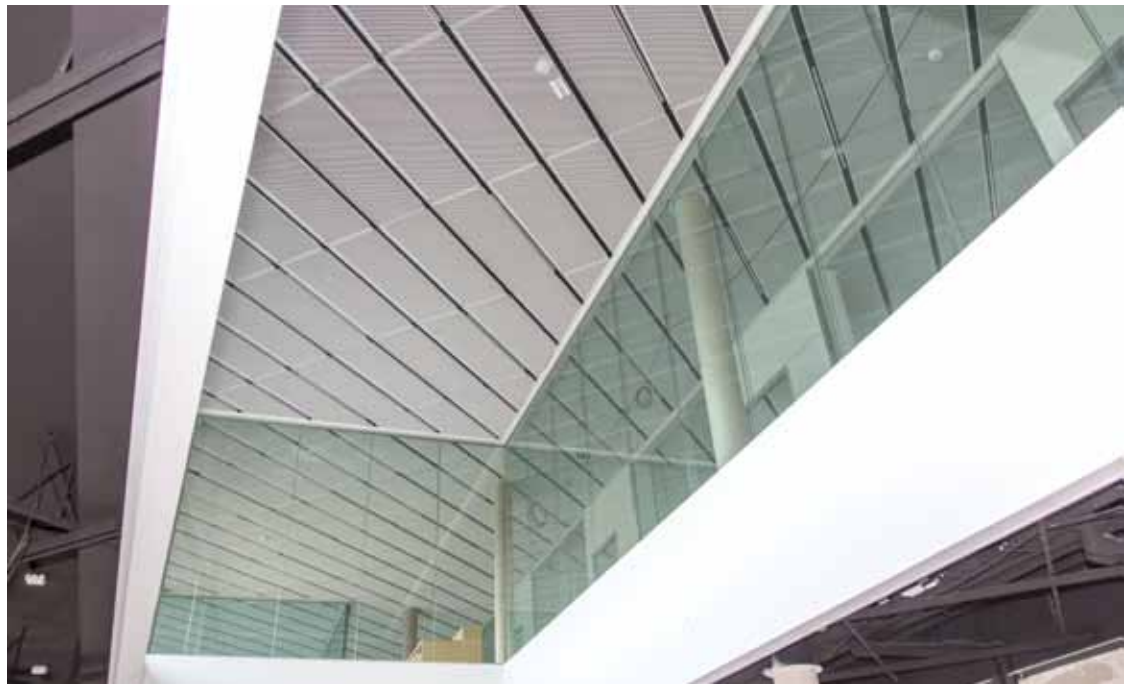
Im Interview zeigt sich das steirische Architektenteam von seiner Schokoladenseite und findet den Goldenen Schnitt

Retouren an Postfach 100, 1350 Wien

## Neu am Campus in Klosterneuburg: i23 LAB5 und GradSchool

# Forschen, Lehren und Studieren

Auf dem Campus in Klosterneuburg werden bis zum Jahr 2026 neue Gebäudeeinheiten für insgesamt neunzig internationale Forschungsgruppen errichtet. Eines davon ist das eben fertig gestellte i23 LAB5 mit Forschungslabors für Chemie sowie einer Bibliothek nebst einer GradSchool.



Das Gelände des benachbarten bereits bestehenden Cafés, die terrassierte Bibliothek und das neue Chemiegebäude wachsen zu einem großen gemeinsamen Ganzen. Statt kleinteiliger Strukturen ergibt sich auf dem Gelände eine Form, die Halt gibt und den ForscherInnen, die aus der ganzen Welt nach Niederösterreich kommen, ein Zuhause bietet. „Je komplexer die Aufgabe, desto simpler die Lösung“ – Diese Prämisse aus dem Juryprotokoll im Architektur-Wettbewerb um das Institute of Science and Technology Austria (IST Austria), bei dem die beiden Architekturbüros Franz und Sue ZT GmbH und Maurer & Partner GmbH den ersten Platz erreichten, beschreibt das Projekt passend.

Durch das abgetreppte Gebäude, das dem bestehenden Gelände folgt, entsteht eine vorgelagerte Terrasse, die zusammen mit Bibliothek und Café einen attraktiven öffentlichen Raum bietet. Der Ausblick in den Wiener Wald

ist hierbei nicht zu vernachlässigen! Hohe Ansprüche an die Forschungslabors erfordern zudem eine hochwertige Architektur, die dem komplexen Raumprogramm gerecht wird und eine einladende Arbeitsatmosphäre ermöglicht.

### LICHTE LERN- UND LESELANDSCHAFT

Die ausgezeichnete Tageslichtversorgung bietet einen ganzjährig optimierten Innenraumkomfort. Terrassen direkt zugänglich von den Bürobereichen, großzügige Freiraumbereiche und

### WOHLKLANG.

Die Deckengestaltung besticht durch ihre Optik und technische Lösung. Zusätzlich montierte mikroperforierte Wandabsorber optimieren die Raumakustik in den Büros.



offene Kommunikationszonen stehen zukünftig zur Verfügung und das Laborgebäude bietet höchste technische Standards bei hocheffizienter Energieversorgung, insbesondere im Bereich der Kältebereitstellung. Auf Wunsch des Bauherren, die Räume flexibel nutzen zu können, wurde das Chemielaborgebäude funktional gegliedert und übereinander angeordnet.

### KONSTRUKTION: STARKE IDEE

Die tragenden Außen- bzw. Innenwände sowie





#### FORSCHUNGSPLÄTZE.

Glastrennwände mit integrierten Schiebetüren teilen die Räume in flexible Einheiten und bringen Tageslicht in die Richtung Norden situierten Labors.



#### FACTS & FIGURES

- System: Streckmetall KLH-DZ
- Farbe: RAL 9003
- Verlegte Fläche: ca. 2.300 m<sup>2</sup>
- Maschengröße: 22x12x2,0x1,5 mm
- Plattenformat: 550x1.600 mm Regelgröße
- Sonderabmessungen: bis 2.950 mm Länge

**BRANDSICHER.**  
Um eine einfache Leitungsführung zu gewährleisten, sind sämtliche Laborräume auf den Geschossen 1 bis 3 übereinander angeordnet. Zahlreiche Brandschutzschachtwände wurden vom KAEFER-Team in EI 90 ausgeführt.

die Decken, bis auf eine Decke in Leichtbauweise im EG, sind in Stahlbeton ausgeführt worden. Die nichttragenden Zwischenwände sind in Trockenbauweise bzw. mit Systemtrennwänden errichtet. In der Bibliothek, der Graduate School, den Gängen im Laborbereich sowie unter den auskragenden Terrassen, wurden Akustikelemente verbaut. Die Fenster und Verglasungen wurden in Aluminiumkonstruktion mit Dreifachwärmeschutzverglasung realisiert und sämtliche transparente Bauteile mit außenliegender Verschattung versehen. Schwerkraftnachtlüftung ist im Sommer für die Bibliothek und GradSchool durch eine ausreichende Anzahl und Größe an automatisiert ansteuerbaren Öffnungsflügeln gewährleistet, zusätzlich wird das gesamte Gebäude über eine Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung mechanisch be- und entlüftet.

Bemerkenswert ist die Auszeichnung mit dem klimaaktiv Qualitätszeichen. Das Projekt entsprach den hohen Anforderungen und erzielte damit den Status „Gold“ mit 962 von 1.000 möglichen Punkten. →

# Das Ergebnis überzeugt.

Das KAEFER-Team brachte sich mit einem hohen Maß an Professionalität und Flexibilität in diesem außergewöhnlichen Projekt ein und konnte durch seine Termintreue punkten.

**KAEFER GmbH**  
Lemböckgasse 61/Top 23 + 24  
1230 Wien, Austria  
Tel. (01) 699 01-0  
Fax (01) 699 01-4304  
info@kaefer.at  
www.kaefer.at



**FLEXIBLE NUTZUNG  
DURCH TROCKENBAU**

Wunsch des Bauherrn war es, die Raumnutzung im gesamten Gebäude so flexibel wie möglich zu gestalten – eine Forderung, die der Trockenbau nur zu gerne erfüllt. „Um dieser Flexibilität gerecht zu werden, wurden alle Büros mit raumabschließenden, nicht tragenden Systemtrennwänden mit mikroperforierten Akustikelementen aus Metall verbaut. Zusätzlich montierte MDF-Trägerplatten mit mikroperforierter Oberfläche im Parapetbereich sorgen für ein ruhiges Arbeitsklima in allen Büroräumen“, erklärt der verantwortliche KAEFER-Projektleiter Hannes Kratzer und ergänzt: „Die raumhohen Glastrennwände mit den integrierten Türelementen zu den Gangzonen wie auch die absturzsicheren Glaselemente in den offenen Kommunikationszonen tragen ebenfalls unsere Handschrift, denn KAEFER hat in diesem Projekt zahlreiche Innenausbauarbeiten übernommen.“ Sämtliche Büro- und Sanitärrennwände, Absorberwände, Streckmetalldecken, Vorhangschiene, absturzsichere Glaselemente bis hin zu den zahlreichen Brandschutzschächten (Anm. Brandschutzklasse EI 90) in den Gangberei-

NEU AM CAMPUS. i23 LAB5 und GradSchool



**OPTIK.**  
Für ein homogenes Deckenbild wurde die Streckmetalldecke auch unter den auskragenden Terrassen im Außenbereich montiert.



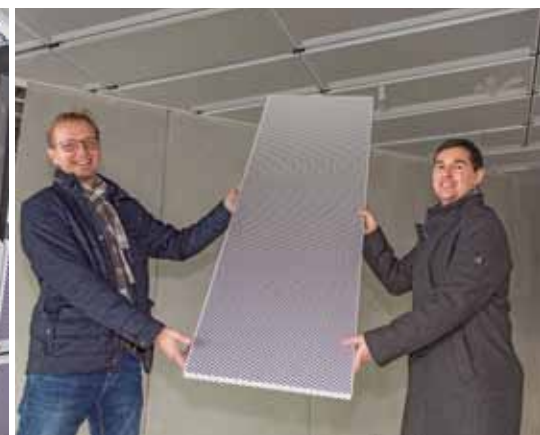
chen der Laborräume wurden vom Innenausbau-Team termingerecht umgesetzt.

**PERFEKTE MASCHER  
IN „SCHWARZ-WEISS-OPTIK“**

Streckmetalldecken in höchster Vollendung – diese Deckengestaltung ist wohl eine architektonisch einzigartige Lösung. Sie fesselt durch ihre Schlichtheit genauso wie durch ihre Transparenz, Durch- und Einblicke, technische Lösung und handwerkliches Geschick. Die einzeln montierten Streckmetall-Elemente ergeben ein interessantes Schwarz-Weiß-Konstrukt, welches sich von den Bürozone über die offenen Kommunikationszonen bis in die Außenbereiche im gleichen, optisch harmonischen Deckenkonzept fortsetzt. Um diesen Schwarz-Weiß-Effekt noch zu verstärken, wurde die Rohbetondecke noch schwarz „gespritzt“. „Die wirkliche Herausforderung bei dieser speziellen Deckengestaltung war die exakte Montage, da die Fugen präzise geführt sein mussten. Jede Deckenplatte hat ein Maß von 550 x 1.600 mm, wobei jede vierte Platte für die Optimierung der Raumakustik mit schwarzen Akustikmatten hinterlegt ist – ein ausgeklügeltes,

raumakustisch wirksames Decken-System. Das gesamte Plattenmaterial wurde von FURAL nach Plan vorgefertigt, die Platten für die Außenbereiche zusätzlich mit einer speziellen UV und witterungsbeständigen Oberflächenbeschichtung versehen und für die Montage fertig perfektioniert auf die Baustelle geliefert. Die Aufbauhöhe der Decke ist wegen der komplexen Haustechnik auf ein Minimum begrenzt. Damit diese im Deckenhohlraum untergebracht werden konnte, wurden alle Abhängepunkte bereits vor der Montage festgelegt“, erklärt KAEFER-Prokurist Johannes Malik die Aufgabenstellung beim Baustellenrundgang. René Weiß, technischer Berater und österreichischer FURAL-Teamleiter, bringt es auf den Punkt: „Dieses Streckmetall-Deckensystem erlaubt durch seine leichte, werkzeuglose Revisionsbarkeit der Haustechnik, einen einfachen Zugang für alle technischen Wartungsarbeiten. Die präzise gefertigte Metalldecke passt sich den jeweiligen Raumanforderungen perfekt an und sorgt für eine gelungene Symbiose von Form und Funktion. Streckmetall eignet sich hervorragend zum Einsatz als funktionale Decke mit hohem freiem Querschnitt für

**REVISIONIERBAR.** Die Kassetten sind werkzeuglos zu öffnen und zu schließen und werden in ein Doppel-Z-Profil eingehängt. Diese Streckmetallkassetten (oder -Elemente) kommen auf dem schwarz lackierten Deckenhohlraum optisch besonders gut zur Geltung. (René Weiß/FURAL und Hannes Kratzer/KAEFER, v.l.)



Fotos: Michael Hatzmannseder

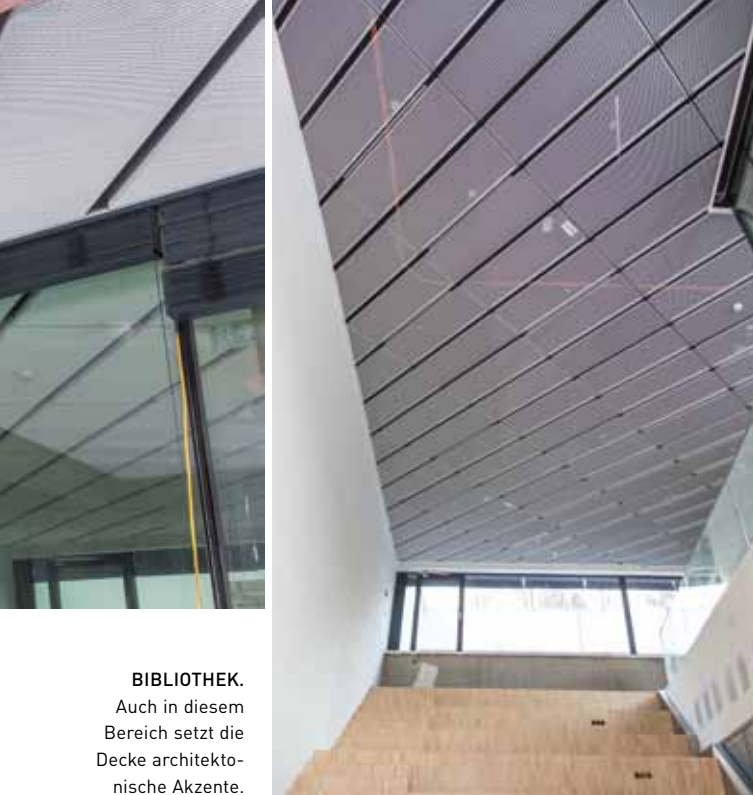


## WIR SIND STRECKMETALLDECKEN

fural.com

Die Diagonalverlegung der Streckmetallplatten über die gesamte Etage war bzgl. der Unterkonstruktion eine Herausforderung. Diese haben wir jedoch durch die gemeinsame Planung und eine besonders montagefreundliche Lösung gemeistert.

Wir beraten Sie gerne bei Ihrem nächsten Projekt!



### BIBLIOTHEK.

Auch in diesem Bereich setzt die Decke architektonische Akzente.

Belüftungs- und Entrauchungsfunktion und als akustisch wirksame Decke, um architektonische Akzente zu setzen. Sie wirkt in diesem Projekt besonders durch die Wahl der Maschengröße in Kombination mit dem Fugenbild und dem Schwarz-Weiß-Effekt.“

Die technische Umsetzung dieser außergewöhnlichen Deckenkonstruktion wurde in mehreren Arbeitsgesprächen mit dem Architektenteam, Hannes Kratzer und René Weiß geplant und der Deckenspiegelplan entwickelt.

Fazit: Das Gebäude bietet beste Arbeitsplatzbedingungen bei ausgezeichneter Tageslichtversorgung, optimierter Raumakustik und höchstem Innenraumkomfort.

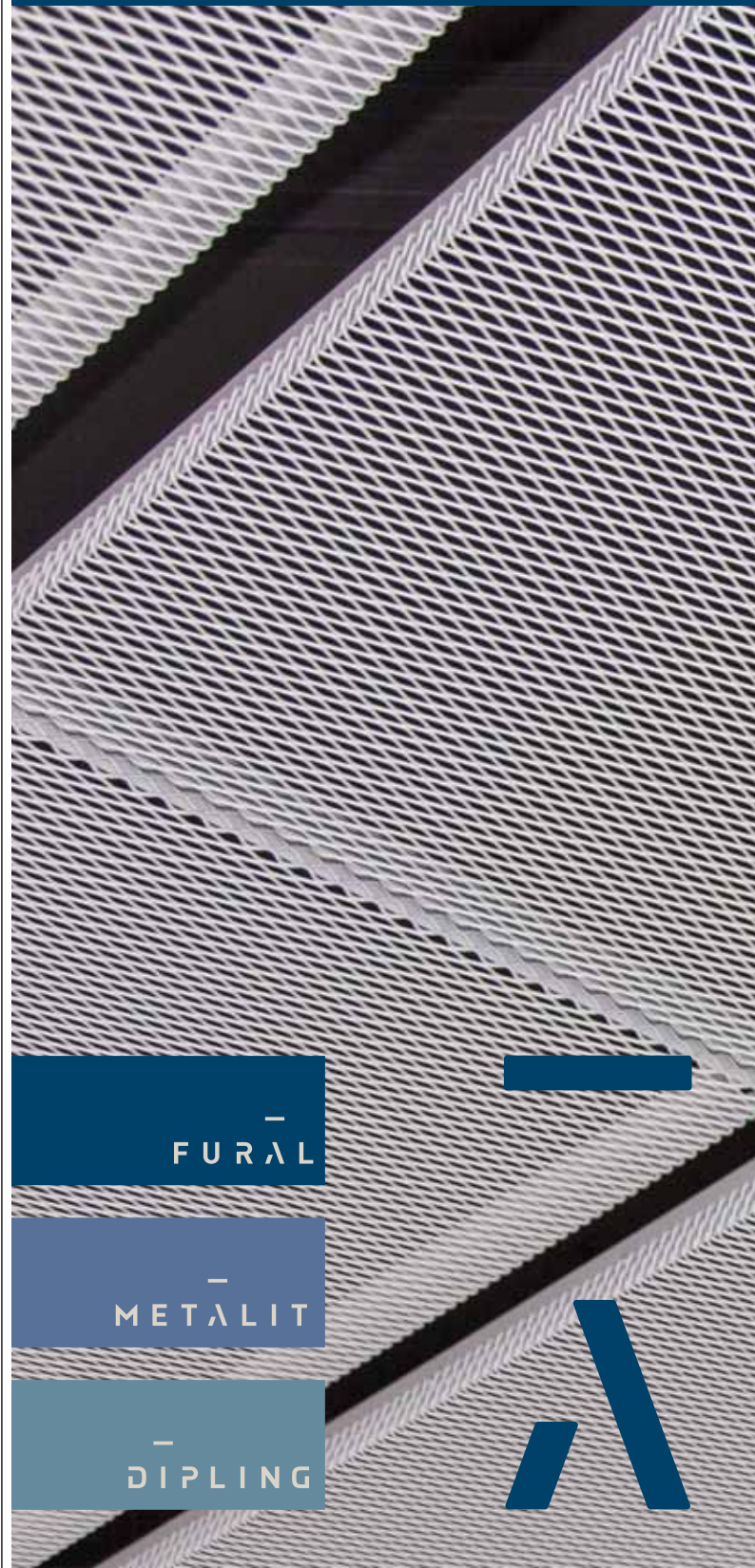
So macht Forschen, Lehren und Studieren einfach Spaß. □

Ein Entwurf  
ohne Arroganz.  
Mit seiner  
Offenheit und  
Großzügigkeit  
verfestigt er die  
kommunikative  
und interdisziplinäre  
Identität  
des IST Austria.

Auszug aus dem Juryprotokoll

### BAUSTELLENTAFEL

- **Projekt:** i23 LAB5 und GradSchool; IST Austria, Am Campus 1, 3400 Klosterneuburg
  - **Bauherr:** NÖ Landesimmobiliengesellschaft m.b.H.
  - **Generalplanung:** Franz und Sue ZT GmbH, Maurer & Partner ZT GmbH
  - **Trockenbau:** KAEFER GmbH, 1230 Wien
  - **Projektsteuerung:** VIVITimmo GmbH; 3100 St. Pölten
  - **Metalldecken:** FURAL Systeme in Metall GmbH
- Ohne Anspruch auf Vollständigkeit □



FURAL

METALIT

DIPLING